

ANMELDUNG

13. Internationale Passivhaustagung Frankfurt/M.
17. und 18. April 2009

» Anmeldung

» **Per Post an:**
Passivhaus Institut
Rheinstraße 44/46
D-64283 Darmstadt

» **Per Fax an:**
+49 (0)6151 / 8269911

» **Online-Anmeldung unter:**
www.passivhaustagung.de

Mit besonderer Unterstützung von:



TAGUNGSGEBÜHREN

» Tagung 17. und 18.04.2009

Frühbuche (bis 28.02.2009): 475,- €, danach 590,- €
Referent: 165,- €

Für jeden angenommenen Vortrag wird nur ein Referentenrabatt gewährt.

Poster-Referent: 320,- €
Ermäßigung für Mitglieder der IG-Passivhaus: 30,- €
Studentenermäßigung: 50 %
(nur Vollzeit-Studenten, Kopie des Studentenausweises beilegen)

» Bei Teilnahme an nur einem Veranstaltungstag reduziert sich die Tagungsgebühr:

Frühbuche (bis 28.02.2009): 340,- €, danach 420,- €
Ermäßigung für Mitglieder der IG-Passivhaus: 15,- €

Keine weitere Reduktion für Referenten oder Poster-Referenten bei Teilnahme an nur einem Tag.

» **Abendveranstaltung am Freitag, 17.04.2009, 19.30 Uhr**
Schiffstour auf dem Main, inkl. Dinner: 49,- €
Abfahrt: Mainkai, U-Bahnstation: Dom/Römer
(Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.)

» **Exkursion am Sonntag, 19.04.2009**
geführte Tour, inkl. Mittagessen: 85,- €
(nur für Tagungsteilnehmer)

» **Konferenzsprachen:**
Deutsch, Englisch. Alle deutschen Vorträge werden simultan ins Englische übersetzt.

Fotonachweis:

Titelbilder, Details (von links nach rechts):
St. Jakob, Frankfurt/M. [Faktor10] | Grundschule am Riedberg, Frankfurt/M. [Architekten 4a] | Sophienhof, Frankfurt/M., © Jochen Müller | Grundschule am Riedberg, Frankfurt/M. [Architekten 4a]

Foto 1 + 2: Grundschule am Riedberg mit Turnhalle, Frankfurt/M. [Architekten 4a]

Foto 3 + 4: Sophienhof, Frankfurt/M., © Jochen Müller/ABG

Foto 5: Kita Altkönigsblick, Frankfurt/M. [Klaus Leber Architekten, Darmstadt]

© Stadt Frankfurt/Hochbauamt

Foto 6: St. Jakob, Frankfurt/M. [Faktor10], © Fotostudio Michels

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

» 1. Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Sie sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Veranstalter berücksichtigt. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Der Frühbuche-Rabatt wird nur gewährt, wenn Anmeldung und Zahlung bis zum 28.02.09 erfolgt sind. Die Teilnahme an der Tagung ist nur möglich, wenn der Teilnahmebeitrag vollständig bezahlt ist. Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bei Rücknahme der Anmeldung bis zum 15.03.2009 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 70 €; bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen. Es ist selbstverständlich möglich, Ersatzteilnehmer zu benennen.

» 2. Leistungen

Im Leistungsumfang sind enthalten: Der Tagungsband mit den Referaten zur Tagung, simultane Übersetzungen der deutschen Vorträge ins Englische, Mittagessen, Kaffeepausen. Der Veranstalter behält sich evtl. notwendige Änderungen im Programmablauf vor.

» 3. Ausfall, Haftungsbeschränkung

Muss die 13. Passivhaustagung abgesagt werden, so erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht für den Veranstalter nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich in jedem Fall auf die gezahlte Teilnahmegebühr.

» Wissenschaftlicher Tagungsbeitrag

Jan Bárta, Brno (CZ); Jürgen Braun, Frankfurt/M. (DE); Axel Bretzke, Frankfurt/M. (DE); Roland Digel, Osnabrück (DE); Wolfgang Feist, Darmstadt (DE); Robert Hastings, Wallisellen (CH); Henk Kaan, Petten (NL); Helmut Krappeier, Dornbirn (AT); Margret Müller, Wiesbaden (DE); Matthias von Oesen, Hannover (DE); Rainer Pfluger, Innsbruck (AT); Olaf Reiter, Dresden (DE); Tanja Schulz, Darmstadt (DE); Burkhard Schulze Darup, Nürnberg (DE); Rolf-Peter Strauß, Bremen (DE); Rainer Vallentin, München (DE); Maria Wall, Lund (SE); Mark Zimmermann, Dübendorf (CH)

EXKURSIONEN AM SONNTAG, 19. APRIL 2009

» EXKURSIONEN:

Am Sonntag, 19. April 2009 können von den Teilnehmern Passivhausgebäude besichtigt werden, jeweils mit Führungen in deutsch und englisch. Alle Touren starten vor der Messe Frankfurt, Eingang Tagung und enden am Hauptbahnhof, Frankfurt/M.

» **TOUR 1 „Riedberg“ | 9.00–16.30 Uhr**
Turnhalle (im Bau) | Reihenhäuser (teils im Bau) | Schule | Wohnheim

» **TOUR 2 „Von allem Etwas“ | 9.00–17.00 Uhr**
Turnhalle (im Bau) | Mehrgeschosswohnbau mit Tiefgarage | Doppelhäuser (teils im Bau) | Mehrgeschosswohnbau Sanierung (teils im Bau)

» **TOUR 3 „Wohnbau“ | 8.30–17.00 Uhr**
Mehrgeschosswohnbau Sanierung (teils im Bau) | Mehrgeschosswohnbau (teils im Bau) | Doppelhäuser (teils im Bau) | Reihenhäuser (teils im Bau)

» **TOUR 4 „Große PH“ | 8.30–17.00 Uhr**
Mehrgeschosswohnbau mit Tiefgarage | Seniorenwohnheim (im Bau) | Kita | Schule

» **TOUR 5 „kurz“ | 9.00–16.00 Uhr**
Kita (im Bau) | Mehrgeschosswohnbau Sanierung (teils im Bau) | Mehrgeschosswohnbau mit Tiefgarage | Turnhalle (im Bau)

» **TOUR 6 „Darmstadt“ | 8.30–17.00 Uhr**
Kita Frankfurt (im Bau) | Gemeindezentrum | Mehrgeschosswohnbau (teils im Bau) | Reihenhäuser | Solar Decathlon

(Pro Exkursion ist die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt.)

» **Kulturprogramm:**
(Die Teilnahme an den Führungen ist für Tagungsteilnehmer kostenlos, Voranmeldung notwendig)
Samstag, 18. April 2009 | 19.00 Uhr
Frankfurter Altstadtführung

Sonntag, 19. April 2009 | 10.00 Uhr
Frankfurter Architekturführung

PASSIVHAUS-FACHAUSSTELLUNG 2009

Als Leitmesse der Passivhausbranche informiert sie umfassend über Produkte, Werkstoffe, neue technische Systeme und Verfahren des energieeffizienten Bauens und Modernisierens. Parallel zur 13. Internationalen Passivhaustagung präsentieren sich auf der Fachausstellung:

- Hersteller von Fenstern, Türen, Lüftungsanlagen und Dämmstoffen
- Anbieter von Bauteilen, Gesamtlösungen, Haustechniksystemen und Solarfirmen
- Bauunternehmen, Fachverbände, Architektur- und Ingenieurbüros, Energieberater, Qualitätssicherer

Sie zeigen Baukomponenten und -produkte, die durch hohe Qualität und innovative Technik den Spitzenstandard beim energieeffizienten Bauen erreichen. Tagung und Messe finden direkt nebeneinander in der Messe Frankfurt statt. Ein begleitendes Vortragsprogramm wendet sich an Tagungs- und Messebesucher. Hier können Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Wir würden uns freuen, Sie auf der Passivhaus-Fachausstellung 2009 begrüßen zu dürfen.

» Passivhaus-Fachausstellung 2009

Datum: Freitag, 17. April – Samstag, 18. April 2009
Ort: Halle 5.1 der Messe Frankfurt
Öffnungszeiten: 17. April 2009, 9 – 19 Uhr
18. April 2009, 9 – 17 Uhr
Ausstellungsfläche: 3.000 m²

» Zielpublikum:

Die Fachausstellung richtet sich an interessierte Baufamilien und Fachbesucher wie Architekten, Baufachleute, Planer, Energieberater, Hersteller von Bauprodukten, Unternehmen der Bauindustrie, Wohnungswirtschaft und Energieversorger.

» Bestellung der Aussteller-Unterlagen:

Passivhaus Institut, Tel.: +49 (0) 6151 / 82699-35
e-Mail: tagung@passiv.de

13 INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2009



Tagungsprogramm zur Passivhaustagung 2009 mit Passivhaus-Fachausstellung

Congress Center | Messe Frankfurt/M.

Freitag 17. und Samstag 18. April 2009
Tagung und Passivhaus-Fachausstellung

Sonntag 19. April 2009
Exkursion



» Gewinn durch Nachhaltigkeit

Das Passivhauskonzept bietet gewinnbringende Perspektiven: Sofortige Entlastung der Nutzer von steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, eine Garantie für Behaglichkeit und Lebensqualität für jeden Bewohner.

Regional entsteht zusätzliche Wertschöpfung bei mittelständischen Unternehmen, die heimische Wirtschaft wird gestärkt und es entstehen Arbeitsplätze vor Ort.

Global leistet das Passivhauskonzept einen bedeutenden Beitrag zur Entlastung der Atmosphäre von CO₂.

» Globale Verantwortung für den Klimaschutz

Alle tragen Verantwortung für den Klimaschutz. Den globalen Herausforderungen müssen wir uns hier und jetzt stellen. Im Bereich Energieeffizienz bei Gebäuden ist das weltweit durch die konsequente Anwendung und Weiterentwicklung des Passivhaus-Standards möglich – und auch notwendig. Mit dem Passivhaus-Standard besteht schon heute die Möglichkeit, zukunftssicher für uns und die kommenden Generationen zu bauen – und zwar zu ökonomisch attraktiven Bedingungen.

» Öffentliches Bauen

Die Stadt Frankfurt/M. setzte mit ihrer Verpflichtung auf Passivhaus-Standard bei allen öffentlichen Gebäuden einen Meilenstein für die breite Akzeptanz dieses Baustandards. Viele Passivhäuser sind dort in den letzten Jahren gebaut worden – neben Schulen und Kindergärten auch experimenteller Geschosswohnungsbau sowie die erste volle Blockrandbebauung bis hin zu Altbausanierungen mit Passivhaus-Komponenten.

Immer mehr Akteure erkennen, dass energieeffiziente Bauweise nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich interessant ist.

Öffentliches Bauen und öffentliche Initiativen zur Förderung des Passivhaus-Standards bilden einen wichtigen Schwerpunkt der kommenden Passivhaustagung. Im Mittelpunkt stehen dabei Erfahrungsberichte und konkrete Problemlösungen bei der praktischen Umsetzung.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.passivhaustagung.de

PLENARSITZUNG

9:00	Eröffnung durch: Dr. hc. Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt/M. Grußwort: Silke Lautenschläger, Staatsministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hessisches Ministerium R.A. Frank Junker, Geschäftsführer der ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
9:45	Patrick Lambert, Director, Executive Agency for Competitiveness and Innovation, European Commission, Paving the way for energy efficient buildings
10:00	Prof. Dr. Wolfgang Feist, Passivhaus Institut: Nachhaltige Lösungen konkret: zuverlässig, darstellbar, heute und überall
10:30	Dr. Hans-Joachim Ziesing: Wirtschafts- und klimaschutzpolitische Bedeutung der energieeffizienten Sanierung
11:00	Gemeinsamer Rundgang durch die Passivhaus-Fachausstellung

12:00 MITTAGSPAUSE

SAAL Harmonie Plenarsaal	RAUM Illusion	RAUM Fantasie	RAUM Spektrum
Arbeitsgruppe I: Initiativen u. Energieeffizientes Bauen im Öffentlichen Raum	Arbeitsgruppe II: Nichtwohnbau	Arbeitsgruppe III: Climatic Challenges	Arbeitsgruppe IV: PH – Examples and Strategies
13:30 Werner Neumann Frankfurter Klimapolitik beschließt Vorrang für Passivhäuser	Andreas Nordhoff Passivhaus-Lösungen für Pflegeheime, Heime und Krankenhäuser	Jürgen Schnieders Passive House in South-West Europe – Highlights	Erwin Mlecnik Passive House Networks: do they deliver?
14:00 Kay Künzel Global denken, konkret handeln – Städtebaul. Grundlagen zur Integration erneuerbarer Energien in die Bauleitplanung	Oliver Kah Randbedingungen und Planungsaspekte von Passivhaus-Sporthallen	Katrin Klingenberg Climatic challenges of the US	Farshad Nasrollahi Economic Passive Houses for countries with low energy prices
14:30 Manfred Hochhauser Passivhaus-Standard für eine ganze Stadt, Wels – die Stadt voller Energie	Winfried Schuh Sanierungskonzepte in Richtung Passivhaus, auf der Basis des Energieausweises für Nichtwohngebäude	Alessia Giovanardi Comfort analysis of a Passive House in different locations in Italy	
15:00 Klaus Hoppe Energetische Bau-standards in Kommunen – Der Weg zur Umsetzung in Freiburg	Stefan Bär Aktiv passiv bauen im kommunalen Bereich – Erfahrungen aus Hannover	Lorant Krajcovic Passive House in the climate of Slovakia	Michael LeBeau North American Passive House Conference – report of experience
15:30 KAFFEEPAUSE			
Arbeitsgruppe V: Neues aus Forschung und Entwicklung	Arbeitsgruppe VI: Sanierung – Beispiele	Arbeitsgruppe VII: Cold climates	Arbeitsgruppe VIII: What about PH in...
16:00 Tanja Schulz Hallenbäder im Passivhaus-Standard	Werner Haase Ganzheitliche Sanierung des Denkmals Rathaus Aschaffenburg mit Passivhauskomponenten und Innendämmung – Heizen und Kühlen	Soeren Pedersen Developing on the fly. A real Passive House in Finland	Dieter Schwarz Sustainable design – a mastercourse at the University of Liechtenstein
16:30 Jürgen Schnieders Energetische Auswirkungen von Feuchterückgewinnung in Lüftungsanlagen	George W. Reinberg Erhaltung des historischen Bestands bei der Passivhausanierung Purkersdorf	Olav Langenkamp Passive Houses in Denmark. Houses, studenthousing, kindergartens, an overview	C.Marrecau / G.Clerfayt The Concept of Passive Building in Brussels: a passing phase or a long-term trend?
17:00 Michael Horn Langzeitstabile CO ₂ -Konzentrationsmessung: Schlüsselkomponente für die Raumlüftung mit geringen Wärmeverlusten	Michael Hörner Energieeffizient, klimaneutral oder nachhaltig? – Das Null-Emissions-Passivhaus am Beispiel der Rotlintstraße in Frankfurt	Ulla Janson Renovation to Passive House standard in Brogarden, Sweden	Etienne Vekemans Passive House in France? An overview
17:30 Franz Freundorfer Das Passivhausfenster völlig neu entworfen	Berthold Kaufmann Wissenschaftliche Begleitung der Passivhausanierung, Tevesstraße, Frankfurt/M.	Petra Vladykova Proposal of definition and use of Passive House in Arctic	Ljubomir Mišević, Experiences in design, construction and utilization of Passive Houses, and a start to the PASS-NET IEE project in Croatia
18:00 Ulrich Ruisinger Hygrothermisches Verhalten von Dachkonstruktionen	Søren Peper Altbau: Von 290 auf 16 – in 17 Monaten	Agris Kamenders Passive House characteristics in Latvian cold climate	POSTERBEITRÄGE zum Thema
19:30	ABENDVERANSTALTUNG (nur nach Voranmeldung)		

PLENARSITZUNG

8:45	Begrüßung: Dipl.-Ing. Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Architekten- und Stadtplankammer Hessen
9:00	Dipl.-Phys., Dipl.-Energiewirt Axel Bretzke: Vorteile des Passivhaus-Standards am Beispiel Schulen (Wirtschaftlichkeit, Nutzerkomfort)
9:30	Prof. Ludwig Rongen: Neue Chancen für die Architektur – Passivhaus-Standard für eine „vernunftgemäße Schönheit“
10:00	Dipl.-Ing. Annette Bähr / Martin Sambale: Weiterbildung zum zertifizierten europäischen Passivhausplaner

SAAL Harmonie Plenarsaal	RAUM Illusion	RAUM Fantasie	RAUM Spektrum
Arbeitsgruppe IX: Mehrgeschosswohnungsbau	Arbeitsgr. X: Mehrwert Passivhaus – Nutzerkomfort + Wirtschaftlichkeit	Arbeitsgruppe XI: Nichtwohnbau Beispiele	Arbeitsgruppe XII: Building Services
10:45 Werner Füller Qualitätssicherung bei Großprojekten im Wohnungsbau – Das Zusammenspiel von Planung und Bauleitung	Michael Müller Schulzentrum Mitte Nordhorn	Georg W. Zielke Energieeffiziente Planung von Bibliotheken in Sri Lanka	Mark Siddall Thermal Bypass: The impact upon performance of natural and forced convection
11:15 Elmar Draxl Passivhauswohnanlage Lodenareal in Innsbruck	Søren Peper NEH kontra Passiv: Bessere Luft zum Wohnen	Josias F. Gasser Gewerbe-passivhaus in den Alpen – 10 Jahre Rückblick	Leonid Danilevski Active noise control in ventilation systems
11:45 Britta Stein Typologische Untersuchungen zu bau- und anlagentechn. Potenzialen bei der Sanierung mehrgeschossiger Wohngebäude	Ursula Schneider energy base, Passivhausbürogebäude, Schwerpunkte erneuerbare Energie und Nutzerkomfort	Ernst Michael Jordan Passivhauskindergarten in Baden bei Wien	Danny S. Parker NightCool: an advanced residential cooling technology for the Passive House
12:15 Mario Bodem Mehrfamilienhaussanierung „bewohnerschonend“ – Komplettinstallation von außen	Cornelia Baumgärtner Untersuchung der Betriebskosteneinsparung in Relation zu den Investitionskosten am Bsp. einer Grundschule in Frankfurt/M.	Martin Endhardt Sparkassengeschäftsstelle in Passivbauweise	
12:45 MITTAGSPAUSE			
Arbeitsgruppe XIII: Sanierung	Arbeitsgruppe XIV: Passivhaus – lokal gemacht – global gedacht?	Arbeitsgruppe XV: Cooling	Arbeitsgruppe XVI: POSTER
14:00 Zeno Bastian Fallstudie: Schrittweise Modernisierung bei wirtschaftlicher Optimierung der Energiesparmaßnahmen	Eugen Nagy Wie weit kann ein Passivhaus nachhaltig sein?	Ursula Eicker Klimatisierung und sommerlicher Komfort von Passiv-Verwaltungsgebäuden	POSTERBEITRÄGE zu unterschiedlichen Themen deutsch/englisch
14:30 Eberhard Hinz Rahmenbedingungen für energiesparende Investitionen im Bestand	Andreas Hermelink Lebenszykluskostenbilanz von Passivhäusern aus Nutzer- und Gesellschaftsperspektive	Barbara Dröschel Project „Keep Cool“ will Strombedarf für Klimatisierung in Europa senken	
15:00 Gerrit Horn Aufrüstung zum Passivhaus im Bestand bei aneinandergerichteten Gebäuden	Günter Lang Europäischer Energiegerechten Gebäude	Michael Tribus Ca'della Luna	
15:30 Iris Behr Warmmiete im Passivhaus – Abschied von der Heizkostenabrechnung	Werner Friedl Plusstandard und „negativer Primärenergiekennwert“ am Beispiel eines Passivhauses in Massivbauweise in Augsburg-Hochzoll	Matthias Haase Die Rolle des Passivhaus Konzeptes in wegweisenden Bürogebäuden in Norwegen	
16:00 Folkmer Rasch Der logische Weg – Von der Sanierung im Passivhausstandard über das „zero-emission-house“ zum Warmmieten-Modell	Martin Zizka Strategie zur Verstärkung des Passivhaustrends	Stefan Oehler Geothermal heating & cooling of the Passive House	
16:30 KAFFEEPAUSE			

PLENARSITZUNG

16:45	Prof. Dr. Wolfgang Feist, Passivhaus Institut: Aufbruch in ein neues Zeitalter: Der Beitrag des Passivhauses
17:30	Ende der Veranstaltung

- » Online-Anmeldung unter www.passivhaustagung.de
- » Anmeldung zur Teilnahme an der 13. Internationalen Passivhaustagung vom 17.–18. April 2009

Name, Vorname:

Firma/Institution/Behörde:

Straße:

LKZ/PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

- » Bitte ankreuzen:
- Teilnahme Freitag, 17. / Samstag, 18. April 2009
- Teilnahme **nur** am Freitag, 17. April 2009
- Teilnahme **nur** am Samstag, 18. April 2009
- Teilnahme an der Exkursion, TOUR Nr. _____ zu Passivhäusern am Sonntag, 19. April 2009 (nur für angemeldete Tagungsteilnehmer)
- Samstag, 18. April 2009, Frankfurter Altstadtführung
- Sonntag, 19. April 2009, Frankfurter Architekturführung
- Teilnahme an der Abendveranstaltung am Freitag 17. April 2009
- Mitglied in der Informationsgemeinschaft Passivhaus
- Vom Tagungsbeirat ausgewählter Referent
- Student/in (Kopie des Studentenausweises liegt bei)
- Anmeldung und Zahlung erfolgt vor dem 28. Februar 2009

Die Teilnahmegebühr beträgt € _____ (Rechnung wird zugestellt)

Mit den umseitigen Geschäftsbedingungen der Veranstalter zur 13. Passivhaustagung 2009 erkläre ich mich hiermit einverstanden. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich auf die geleistete Teilnahmegebühr.

► Hiermit melde ich mich zur 13. Passivhaustagung am 17./18.04.09 in Frankfurt/M. an.

Ort, Datum:

Unterschrift: